

Online verfügbar

Monitoringbericht Extremismus 2020 veröffentlicht

VADUZ Der Monitoringbericht Extremismus 2020 des Liechtenstein-Instituts ist seit gestern verfügbar. Wie die Landespolizei mitteilte, sei der 2020er-Bericht inhaltlich überarbeitet und neu strukturiert worden. Für Interessierte steht der Bericht auf den Webseiten der Gewaltschutzkommission (www.gewaltschutz.li) und des Liechtenstein-Instituts (www.liechtenstein-institut.li) zum Download bereit. Um Ereignisse, Entwicklungen und Vorfälle im Bereich Extremismus in Liechtenstein zu beobachten und zu dokumentieren, wurde 2010 das Liechtenstein-Institut als unabhängige Institution von der Gewaltschutzkommission der Regierung beauftragt, einen jährlichen Monitoringbericht zu erstellen. Gemäss Fazit des 2020er-Berichts könne - wie in den Jahren zuvor - auch das Berichtsjahr in Bezug auf sichtbaren Extremismus in Liechtenstein als ruhiges Jahr bezeichnet werden. Seit mehreren Jahren seien in Liechtenstein weder grössere Gewaltvorfälle noch strafrechtlich relevante Ereignisse mit extremistischem Hintergrund zu verzeichnen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie sei das Jahr 2020 allerdings auch ein aussergewöhnliches Jahr, in dem Veranstaltungen oder andere Versammlungen über lange Zeiten nicht möglich waren. Zudem seien die Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie im Jahr 2020 noch deutlich weniger umstritten gewesen als dann im Jahr 2021. (red/lpfl)